

Tätigkeits-Bericht 2019/2020

Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Niere der Deutschen Diabetesgesellschaft

Sprecher: Dr. Ludwig Merker, Dormagen

Das Frühjahr 2019 stand unter den Vorzeichen der wissenschaftlichen Jahrestagung in Berlin und der Vorbereitung eines entsprechenden Symposiums, was Referententechnisch ganz wesentlich von den Mitgliedern des Beirates der Arbeitsgemeinschaft getragen wurde. Ferner konnten auf der wissenschaftlichen Jahrestagung von der Industrie 2 Preise eingeworben werden, die ganz wesentlich der Nachwuchsförderung dienen sollen.

Die Firma Boehringer Ingelheim stiftet den Projektförderungspreis unserer Arbeitsgemeinschaft, der mit 5000 € dotiert ist. Die Firma Bayer stiftet den Posterpreis, der mit 1500 € ausgewiesen ist. Beide Preise dienen der Förderung von Projekten, wissenschaftlichen Leistungen und damit dem Nachwuchs in unserem Fachgebiet. Die Preise sind prinzipiell teilbar, und werden von der Jury der Deutschen Diabetesgesellschaft zur Förderung wissenschaftlicher Projekte im Einvernehmen mit der Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Niere vergeben.

Im Mai 2019 konnten wir zwar keinen Projektpreis vergeben, aber immerhin den Posterpreis unter 3 hervorragenden wissenschaftlichen Arbeiten aufteilen.

Wir haben anschließend im Sommer 2019 die Herbsttagung vorbereitet, auf der die Arbeitsgemeinschaft Diabetes und Niere ein eigenes Symposium hatte. Dieses war exzellent besucht, befasste sich überwiegend mit alltagsrelevanten Fragen zu unserem Fachgebiet und hat aufgrund der anschließenden Rückmeldungen uns bewogen, auch bei weiteren Herbsttagungen ähnliche Veranstaltungen anzubieten.

Die Symposien auf der wissenschaftlichen Jahrestagung finden traditionell in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie statt, hier hat sich die wechselseitige Ausrichtung gemeinsame Symposien erfreulicherweise etabliert.

Direkt nach der Herbsttagung haben wir uns der Vorbereitung der Frühjahrstagung gewidmet, hier war neben einem, schon fast traditionell veranstalteten wissenschaftlichen Symposium auch ein sehr spannender und praxisrelevanter Workshop geplant. Die dann im ausgehenden Winter heraufziehende Corona-Pandemie hat alle diese Planungen zunichte gemacht, eventuell ist auf der Herbsttagung die Gelegenheit, zumindest Teile von Symposium und/oder Workshop anzubieten.

Die nationalen Versorgungs-Leitlinien Diabetes kommen aus der Formulierungsphase nunmehr in absehbarer Zeit zu einer Endfassung. Hier konnten wir an einigen Stellen Input geben, zum Teil war unser Input auch konsentierbar.

Daneben haben wir in 2019 eine vollständige Neuformulierung unserer Praxisempfehlungen „Nephropathie bei Diabetes“ veröffentlicht, und werden dies sicherlich auch für 2020 und folgende tun. Diese sehr lebensnah gehaltenen Praxisempfehlungen sind gerade in der Phase abgelaufener Leitlinien gelegentlich eine wichtige Entscheidungsstütze.

Auch haben wir erneut den Deutschen Gesundheitsbericht Diabetes gestaltet, und sind gerade in den Vorbereitungen eines entsprechenden Beitrages für den Bericht 2020.

Wir haben 3 neue Mitglieder gewonnen, und hoffen, dass die positive Entwicklung unserer kleinen Arbeitsgemeinschaft voranschreitet. An den Strategietagen der Deutschen Diabetesgesellschaft wirken wir deswegen aktiv mit.

Dormagen, 1. Juni 2020